

Gemeinde Fleischwangen

öffentlich

Niederschrift
über die
Verhandlungen
des **Gemeinderats**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 05.08.2021
Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Egger
8 Gemeinderäte
Normalzahl: 8

abwesend:
außerdem anwesend: Frau Schramm, 3 Zuhörer

Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr
Sitzungsende: 20.45 Uhr

1. Bekanntmachungen

- Der Vorsitzende ist aktuell mit der Telekom im Austausch bezüglich des Mobilfunkmasten. Vodafone hat ebenfalls am Standort Interesse geäußert.
- Der Termin für die Bürgerinfo zur Ortsmitte ist zeitnah geplant und soll das den Sommerferien stattfinden.

2. Annahme von Spenden

Peter Keller rückt aufgrund von Befangenheit vom Tisch ab.

Auf Grund der politischen Spendenaffären in den vergangenen Jahren wurde vom Bund das Strafrecht geändert (§ 331 StGB). Diese Änderung hatte zur Folge, dass das strafrechtliche Risiko für die kommunalen Amtsträger für das Einwerben, Entgegennehmen und Annehmen von Spenden stieg. In Anlehnung an die Änderung des Strafrechts wurden bereits schon mehrere Strafbefehlsanträge gegen mehrere Bürgermeister erlassen. Der Landtag hat nun eine entsprechende Änderung der Gemeindeordnung beschlossen, um ein hohes Maß an Transparenz in die Spendenabwicklung zu bekommen.

Demzufolge dürfen Gemeinden zur Aufgabenerfüllung Spenden einwerben, entgegennehmen und annehmen. Das Einwerben und Entgegennehmen darf jedoch nur noch der Bürgermeister und der Beigeordnete. Andere Amtsträger und Bedienstete dürfen nur im Auftrag des Bürgermeisters Spenden einwerben. Werden Ihnen Spenden angeboten, müssen sie diese unverzüglich an den Bürgermeister weiterleiten. Des Weiteren wurde festgelegt, dass die schlussendliche Annahme einer Spende nur der Gemeinderat in einer öffentlichen Sitzung entscheiden kann. Erst nach einer positiven Entscheidung des Gemeinderates kann die Spende im Haushalt entsprechend eingebucht und verwendet werden. Sollte der Gemeinderat negativ entscheiden, ist die Spende an den Einzahler unverzüglich zurückzugeben. Die Gemeinden sind im Übrigen verpflichtet am Ende des Jahres einen Spendenbericht bei der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Ravensburg, vorzulegen.

Die Gemeinde hat eine Spende i.H.v. 200,00 € von der Volksbank Altshausen, eine Spende i. H. v. 133,34 € von der Kreissparkasse Ravensburg, eine Spende i. H. v. 145 € von der Firma

Polstereinigung Peter Keller und eine Spende i. H. v. 200 € von der EnBW jeweils für das Projekt STADTRADELN erhalten. Es wird vorgeschlagen die Spende anzunehmen und dem Haushalt zuzuführen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Spende i.H.v. 200,00 € von der Volksbank Altshausen, die Spende i. H. v. 133,34 € von der Kreissparkasse Ravensburg, die Spende i.H.v. 145 € von der Firma Polstereinigung Peter Keller und die Spende i.H.v. 200 € von der EnBW werden angenommen und dem Haushalt zugeführt.

3. Festlegung der Gebühren der Ganztagsbetreuung Grundschule

Bislang erfolgte die Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule über den Kindergarten. Durch die Coronapandemie hat man die Betreuung zwischenzeitlich auf eigene Beine gestellt. Insbesondere im Hinblick auf die zukünftig Verpflichtung ab 2025.

Die Betreuungszeiten gehen von Montag bis Freitags jeweils von 7 Uhr bis Schulbeginn und in den Mittagspausen, außer Freitags. Zusätzlich werden am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag noch bis 16:30 Uhr angeboten.

Bislang erfolgte eine pauschale Gebühr in Höhe von 20 € pro Monat. Aufgrund der gestiegenen Personalkosten sollte die Gebührenordnung gestaffelt nach zeitlicher Inanspruchnahme geändert werden.

Der Vorschlag der Verwaltung ist daher:

Betreuungsgebühren im Monat

- vor Unterrichtsbeginn 07.00 bis Unterrichtsbeginn pro angemeldetem Wochentag: 5,00 €
- nach Unterrichtsende 11.45/12.30 - 13.30 Uhr pro angemeldetem Wochentag: 5,00 €
- 13.30 - 16.30 Uhr pro angemeldeten Wochentag: 10,00 €

Für das Mittagessen werden die Kosten wie für den Kindergarten erhoben.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Gebührenordnung wie vorgestellt wird zugestimmt.

4. Vergabe Reinigungsarbeit Grundschule Fleischwangen

Peter Keller rückt wegen Befangenheit vom Tisch ab.

Für die Reinigungsarbeiten der Grundschule Fleischwangen wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Von der Verwaltung wurden insgesamt fünf Unternehmen angefragt, davon haben drei ein Angebot abgegeben. Die Angebote wurden von der Verwaltung nach den vom Gremium beschlossenen Kriterien ausgewertet. Anbieter 1 erreicht 4,48 Punkte, Anbieter 2 erreicht 4,62 Punkte und Anbieter 3 erreicht Punkte. Maximal zu erreichende Punkte sind 5.

Anbieter 2, die Firma K.I.R. Peter Keller Polsterreinigung, ist das wirtschaftlichste Angebot. Die Verwaltung schlägt vor den Auftrag an die Firma K.I.R. zu vergeben.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Reinigungsarbeiten werden an den wirtschaftlichsten Anbieter, Firma K.I.R., vergeben.

5. Bürgerfragestunde

- Mehrere Personen der Zuhörerschaft regen an den Schulweg zu bessern und sicherer zu gestalten, da die Überquerung der Kirchstraße sehr gefährlich und unübersichtlich ist. Sie haben Unterschriften gesammelt und übergeben die Unterschriftenliste an den Gemeinderat. Der Vorsitzende wie auch der Gemeinderat weisen daraufhin, dass das Thema für die Verwaltung und das Gremium ebenso wichtig ist und schon seit Jahren versucht wird, eine Lösung zu finden und bereits mehrfach beim Landratsamt angeregt wurde. Das Landratsamt ist für das Anliegen zuständig und trifft die Entscheidung über verkehrsrechtliche Maßnahmen.

6. Anträge - Wünsche – Verschiedenes

- In der Rathausstraße läuft bei Starkregen das Wasser nicht ordnungsgemäß in den Schacht ab. Der Vorsitzende informiert, dass mehrere Schächte saniert werden sollen.
- Ein Mitglied des Gemeinderats erkundigt sich, was man als Absicherung vor Starkregen unternehmen kann. Der Vorsitzende teilt mit, dass er hier bereits in Abklärung mit dem Landratsamt ist und die Förderanträge für die entsprechenden Maßnahmen bis Ende September beantragt werden müssen.
- Im Ländle komm es vermehrt zu Beschwerden bezüglich einer Hundehaltung. Die Hunde laufen u.a. unangeleint durch das Wohngebiet. Der Vorsitzende setzt darüber in Kenntnis, dass hier bereits eine Anhörung gegen den Hundehalter läuft.
- Ein Mitglied des Gemeinderats weist auf die Gefahren bei der Ausfahrt zur Hauptstraße an der Eichenmühle hin. Der Vorsitzende informiert, dass der Ortstermin mit der Polizei bereits terminiert ist.
- Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er sich zur Bürgermeisterwahl 2022 erneut aufstellen lassen wird.

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer